

Können wir eine Aussage darüber machen, ob sich die Ozeane erwärmen?

geschrieben von Willis Eschenbach | 15. Juni 2015

Willis Eschenbach

Nun, ich wollte eigentlich über stündliche Albedo-Änderungen schreiben, aber wie so oft geriet ich auf Abwege. Mein großer Dank gilt Joanne Nova, die eine weitgehend unbekannte Studie beleuchtet hat zur Fehlerabschätzung des ARGO-Datensatzes mit dem Titel [übersetzt] „Über die Genauigkeit von Temperatur und Wärmespeichergebieten im Nordatlantik“. Die Studie stammt von R. E. Hadfield, hiernach Hadfield2007 genannt. Wie es der Zufall so will, habe ich vor drei Jahren in einem Beitrag mit dem Titel „Decimals of Precision“ auf Inkonsistenzen in den vorherrschenden ARGO-Fehlerschätzungen hingewiesen. Meine Berechnungen in jenem Beitrag zeigten, dass ihre Behauptungen bzgl. der Genauigkeit übertrieben waren.

Offener Brief an Tom Karl vom NOAA/NCEI bzgl. seiner „den Stillstand zerschlagenden“ Daten

geschrieben von Bob Tisdale | 15. Juni 2015

Bob Tisdale

Betreff: Die Studie von Karl et al. (2015) mit dem Titel „Possible artifacts of data biases in the recent global surface warming hiatus“ [übersetzt: Mögliche Artefakte von Datenverzerrungen bei dem jüngsten Stillstand der globalen Erwärmung] und der Daten von der Ozeanoberfläche, die diesen stützen.

Faktencheck: UN-Klimagespräche treten trotz G7-Forderungen auf der

Stelle

geschrieben von Anthony Watts | 15. Juni 2015

Anthony Watts

Vorbemerkung des Übersetzers: Während man in Deutschland die raschen Lobhudeleien erwarten konnte („Elmau hat geliefert“), war man ebenso erwartungsgemäß im angelsächsischen Sprachraum genauso rasch mit anderen Bewertungen bei der Hand. Im Folgenden wird eine Übersicht über die ersten Meldungen dieser Art übersetzt, die Anthony Watts zusammengestellt hat.

Und noch eine Anmerkung: Im Original sind ein paar Bilder mit Copyright, die zu übernehmen ich mich nicht getraut habe. Ich verweise für diese also auf das Original (Link wie üblich am Ende). – Chris Frey, Übersetzer

Video 3 Essener Klimagespräch: Das Klima wird praktisch nur durch zwei natürliche Zyklen bestimmt – CO2 spielt keine Rolle

geschrieben von Admin | 15. Juni 2015

Am 13.3.15 trug Prof. Carl-Otto Weiss (EIKE) in Essen die wichtigsten Ergebnisse des neuen papers der Autorengruppe Lüdecke, Weiß (beide EIKE) und Hempelmann. Obschon früh im vorigen Jahr erschienen, blieben die bahnbrechenden Erkenntnisse so gut wie unbeachtet. Denn die Hauptaussage des papers durch mannigfache Tests bestätigt, lautet: das Klima wird praktisch nur durch zwei natürliche Zyklen bestimmt – CO2 spielt keine Rolle, ebensowenig wie übrigens die Chaos-Eigenschaft. Jedenfalls im untersuchten Zeitraum von rd. 250 Jahren.

Das „2°-Klima-Z i e l“ – Ein

politisches Konstrukt !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 15. Juni 2015

von Michael Limburg und Klaus Puls

Das 2° Ziel wurde von den G7 Staats- und Regierungschefs in Schloss Elmau als Jahrhundertziel „beschlossen“. Gleichzeitig scheute man sich nicht, auch die als geeignet erachtete Maßnahme dazu, nämlich die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft, ebenfalls bis zum Ende des Jahrhunderts, zu „beschließen“. Nicht verwunderlich, dass Greenpeace, WWF und die sympathisierenden Kollegen der Medien in Begeisterungstürme ausbrachen, dabei aber wieder einmal nicht bemerkten welchem Dummenfang sie damit aufsaßen. Das 2° Ziel ist ebenso ein politisches Märchen, wie die dazugehörige Absicht der „Dekarbonisierung“ der Weltwirtschaft, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen.

Lesen Sie weiter unten die Begründung von Klaus-Eckart Puls, warum das so ist.